



Arbeitsschwerpunkt „Nutztierhaltung“



Arbeitsgemeinschaft „Nutztierhaltung“ (Arge NT)

Die Arbeitsgemeinschaft liefert Planungs- und Entscheidungsgrundlagen für die Haltung landwirtschaftlicher Nutztiere. Sie beschreibt und bewertet Haltungsverfahren, spricht Stallbauempfehlungen aus und trägt Planungsdaten zusammen. Sie fördert tiergerechte und umweltverträgliche Haltungsverfahren sowie den Einsatz moderner Techniken bei gleichzeitiger Sicherung des betrieblichen Einkommens. Im Mittelpunkt ihrer Arbeit steht die Haltung von Rindern, Schweinen, Hühnern und Puten. Der Bundeswettbewerb „Landwirtschaftliches Bauen“ und die gleichnamigen Modellvorhaben des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) sowie die Internationale Tagung „Bau, Technik und Umwelt in der landwirtschaftlichen Nutztierhaltung“ werden von der Arbeitsgemeinschaft begleitet.

Im Berichtsjahr hat die Arbeitsgemeinschaft die Neuauflage des Nationalen Bewertungsrahmen Tierhaltungsverfahren gestartet und die Erstellung von Planungsunterlagen für Ausläufe beschlossen. Zudem hat sie den BMEL-Bundeswettbewerb „Landwirtschaftlichen Bauen 2017/18“ ausgeschrieben und den studentischen Ideenwettbewerb „Stall der Zukunft – Neue Konzepte für die Nutztierhaltung“ abgeschlossen.

Mitglieder

W. Achilles (Geschäftsführer) | KTBL-Geschäftsstelle | Darmstadt
Prof. Dr. T. Amon | Leibniz-Institut für Agrartechnik Potsdam-Bornim e.V. | Potsdam
Prof. Dr. W. Büscher | Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn | Bonn
Prof. Dr. E. Hartung | Christian-Albrechts-Universität zu Kiel | Kiel
Prof. Dr. E. Hessel | Johann Heinrich von Thünen-Institut | Braunschweig
Prof. Dr. N. Kemper | Stiftung Tierärztliche Hochschule Hannover | Hannover
K. Kühnbach | KTBL-Geschäftsstelle | Darmstadt
A. Lindenberg | Holle
Dr. L. Schrader | Friedrich-Loeffler-Institut | Celle
Prof. Dr. E. von Borell | Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg | Halle an der Saale
Dr. G. Wendl | Bayerische Landesanstalt für Landwirtschaft | Freising
Prof. Dr. M. Ziron (Vorsitzender) | Fachhochschule Südwestfalen | Soest

BMEL

Dr. B. Polten | Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft | Bonn

Gäste

S. Häuser | DLG e. V. | Frankfurt am Main
Prof. Dr. T. Jungbluth | Universität Hohenheim | Stuttgart
Dr. C. Umstätter | Agroscope | Ettenhausen (Schweiz)

Bundesprüfungskommission Landwirtschaftliches Bauen 2017/18

Es gibt viele Gründe, vorhandene Ställe umzubauen oder baulich zu erweitern, z.B. wenn sie technisch nicht mehr auf dem neuesten Stand sind oder eine Erweiterung erforderlich ist, aber kein alternativer Standort zur Verfügung steht. Das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) hat aus diesem Grund 2017 den Wettbewerb „Landwirtschaftliches Bauen“ unter dem Themenschwerpunkt „Aus Alt mach Neu! – Zukunftsweisende Stallanlagen durch Umbau“ ausgeschrieben. Gesucht werden innovative Praxisbeispiele mit Leuchtturmcharakter. Hierbei spielen neben Tierwohl- und Umweltaspekten besonders der damit erzielte Zuwachs an Arbeitsplatzqualität sowie die Ressourceneffizienz eine Rolle. Von besonderem Interesse sind Lösungen, die durch gezielte Maßnahmen nun Label-/Verbandsrichtlinien erfüllen.

Die Preisträger werden von einer Jury, der Bundesprüfungskommission, im Auftrag des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft ausgewählt. Die Ausschreibung begann im November 2017. Im November 2018 werden die Sieger auf der Euro-Tier in Hannover ausgezeichnet. Die Ergebnisse des Bundeswettbewerbes sollen den Dialog zwischen anderen Landwirten und deren Beratern und zur Nachahmung anregen. Der Wettbewerb ist mit insgesamt 20.000 Euro dotiert; im Einzelfall winken Preisgelder in Höhe von bis zu 5.000 Euro.



Mitglieder

Dr. K. Barth | Johann Heinrich von Thünen-Institut | Westerau
Prof. Dr. C. Fuchs | Hochschule Neubrandenburg | Neubrandenburg
Dr. K. Huesmann (Geschäftsführerin) | KTBL-Geschäftsstelle | Darmstadt
A. Lindenberg | Ingenieurbüro Lindenberg | Holle
S. Schewe | Hof Rathjens | Oldendorf
Dr. L. Schrader | Friedrich-Loeffler-Institut | Celle
J. Simon | Landesanstalt für Landwirtschaft Bayern | Freising
P. Spandau | Landwirtschaftskammer Nordrhein-Westfalen | Münster
Prof. Dr. E. von Borell | Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg | Halle an der Saale
Dr. U. Williges | Landesamt für Landwirtschaft Hessen | Marburg
Prof. Dr. M. Ziron | Fachhochschule Südwestfalen | Soest

BMEL

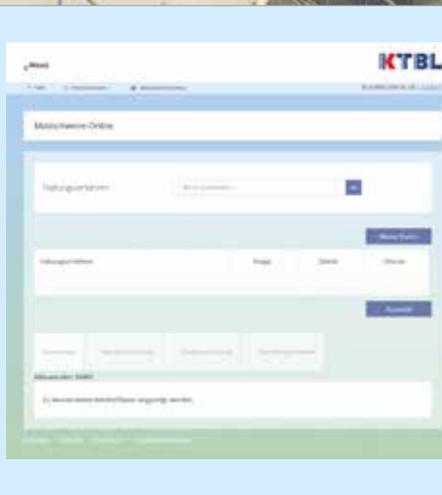
Dr. B. Polten (Vorsitzender) | Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft | Bonn



Arbeitsgruppe „Online-Anwendung Mastschweine“

Eine zukunftsfähige Mastschweinehaltung zeichnet sich durch hohe Tierschutz- und Umweltstandards bei gegebener Wirtschaftlichkeit aus; schon bei der Wahl des Halteverfahrens werden die Weichen für die Zukunft gestellt. Stehen die Tiere im Stall, lässt sich die Tiergerechtigkeit am Tier direkt feststellen, die Messung aller Umweltwirkungen ist hingegen auch dann nicht möglich. Sowohl bei der Planung als auch während der Stallbewirtschaftung ist deshalb eine Methode erforderlich, mit der die Wirkungen des Halteverfahrens zuverlässig abgeschätzt werden können.

Die Arbeitsgruppe arbeitet an einer Online-Anwendung, mit der sich Interessenten im Internet einen Überblick über die Vor- und Nachteile von ausgewählten Halteverfahren der Schweinemast verschaffen können. Planungsrelevante Daten zu Tierverhalten und Umweltwirkung sollen zentral zusammengefasst werden. 2017 wurde eine Alpha-Version erstellt.



Mitglieder

W. Achilles | KTBL-Geschäftsstelle | Darmstadt

Dr. B. Eurich-Menden (Geschäftsführerin) | KTBL-Geschäftsstelle | Darmstadt

Prof. Dr. E. Hartung (Vorsitzender) | Christian-Albrechts-Universität zu Kiel | Kiel

Prof. Dr. N. Kemper | Stiftung Tierärztliche Hochschule | Hannover

Dr. K. Kempkens | Landwirtschaftskammer Nordrhein-Westfalen | Bonn

A. Lindenberg | Ingenieurbüro Lindenberg | Holle

Dr. S. Naser | Bayerische Landesanstalt für Landwirtschaft | Freising

Prof. Dr. W. Pflanz | Hochschule Weihenstephan-Triesdorf | Weidenbach

Dr. L. Schrader | Friedrich-Loeffler-Institut | Celle

P. Spandau | Landwirtschaftskammer Nordrhein-Westfalen | Münster

Prof. Dr. E. von Borell | Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg | Halle an der Saale

R. Wiedmann | Tübingen

Arbeitsgruppe „Automatische Fütterung in der Rinderhaltung“

In der Rinderhaltung werden vermehrt automatische Fütterungssysteme (AFS) eingesetzt. Die Betriebsleiter wollen dadurch Arbeitszeit einsparen. Auf der anderen Seite besteht der Wunsch, den Tieren jederzeit frisches Futter anzubieten und auf möglichst kostengünstige Futterkomponenten zurückgreifen zu können.

Die Arbeitsgruppe beschreibt und bewertet die am Markt verfügbaren Systeme. Darüber hinaus stellt sie den Stand des Wissens zusammen, beschreibt die Verfahrensabläufe und ermittelt die mit der Technik verbundenen Kosten. Rindviehhaltern sollen mit einem KTBL-Heft Entscheidungshilfen für Planungsvorhaben und deren Umsetzung gegeben werden.

Die Arbeitsgruppe hat sich mit sechs wichtigen Herstellern von automatischen Fütterungsanlagen über die baulichen und technischen Details, Vertragsmodalitäten, Einführung der Betreiber und Sicherheitsaspekte ausgetauscht. Die Firmen haben 2017 für vier ausgewählte Gebäudemodelle Angebote erstellt. Darüber hinaus haben sie Grundrisse mit den für den Einbau und den Betrieb der Anlagen notwendigen Einbaumaßen erarbeitet.



Mitglieder

J. Baier | Landesgesellschaft Mecklenburg-Vorpommern | Leezen
T. Bonsels | Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen | Kassel
A. Föbbeker | Landwirtschaftskammer Niedersachsen | Oldenburg
Dr. B. Haidn (Vorsitzender) | Bayerische Landesanstalt für Landwirtschaft | Freising
Dr. J.-H. Harms | Bayerische Landesanstalt für Landwirtschaft | Poing
Dr. W. Hartmann (Geschäftsführer) | KTBL-Geschäftsstelle | Darmstadt
F. Heuser | Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau | Kassel
U. Mohr | Landwirtschaftliche Lehranstalten Triesdorf | Weidenbach



Arbeitsgruppe „Zukunftsfähige Haltungssysteme für Sauen im Deckzentrum und Abferkelbereich“

Die Agrarminister von Bund und Ländern haben im März 2017 auf der Agrarministerkonferenz (AMK) in Hannover den bundesweiten Ausstieg aus der Haltung von Sauen im Kastenstand beschlossen. Erklärtes Ziel der Länderminister ist die freibewegliche Haltung der Sauen in allen Phasen der Reproduktion. Anlass war unter anderem ein Beschluss des Bundesverwaltungsgerichts in Leipzig, nach dem die herkömmliche Kastenstandhaltung im Deckbereich tierschutzwidrig ist.

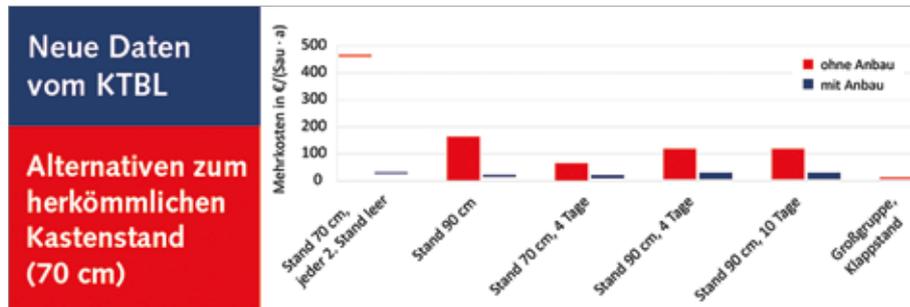
Zurzeit wird nach einer bundesweit einheitlichen Lösung gesucht. In diesem Zusammenhang diskutieren Politik und Verbände eine Anpassung der Tierschutz-Nutztierhaltungsverordnung, mit der Option, neben der Verbreiterung der Kastenstände auch die Verweildauer der Sauen im Kastenstand zu verkürzen.

Am 12. Juni 2017 hat sich in Kassel die Arbeitsgruppe „Zukunftsfähige Haltungssysteme für Sauen im Deckzentrum und Abferkelbereich“ unter dem Vorsitz von Prof. Martin Ziron konstituiert. Die Arbeitsgruppe prüft Alternativen zur Kastenstandhaltung und wird Landwirten praktikable Lösungen für den Umbau ihrer Ställe sowohl im Deckzentrum als auch im Abferkelbereich bieten. Die Mitglieder werden einschätzen, welchen Einfluss die geänderten Haltungsbedingungen auf Tiergesundheit, Leistung, Arbeitsaufwand und Management haben. Zudem wird sie die betriebswirtschaftlichen Konsequenzen berechnen.

Zu Letzterem wurde 2017 vom KTBL für das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) eine Folgenabschätzung durchgeführt, die unter dem Titel „Folgenabschätzung zur Anpassung der Haltung von Sauen im Deckzentrum“ im September in der Zeitschrift LANDTECHNIK veröffentlicht wurde.

Mitglieder

Prof. Dr. E. von Borell | Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg | Halle an der Saale
J. Herrle | Naturland Fachberatung Erzeugerring für naturgemäßen Landbau e.V. | Dießen
Prof. Dr. E. Hessel | Johann Heinrich von Thünen-Institut | Braunschweig
Dr. S. Meyer-Hamme (Geschäftsführerin) | KTBL-Geschäftsstelle | Darmstadt
P. Spandau | Landwirtschaftskammer Nordrhein-Westfalen | Münster
Prof. Dr. M. Ziron (Vorsitzender) | Fachhochschule Südwestfalen | Soest



LANDTECHNIK
AGRICULTURAL ENGINEERING

STARTSEITE ÜBER UNS WIRTSCHAFTLICHE AUSWAHLE ARBEIT NEWS BÜCHER/STUDIEN ABSTRACTS TERMINE

Startseite • Bd. 72, Nr. 5 (2017)

LANDTECHNIK – Agricultural Engineering

Die LANDTECHNIK ist eine wissenschaftliche Open-Access-Zeitschrift, die Studien und Ergebnisse aus der angewandten Forschung der Agrarwirtschaft veröffentlicht. Die LANDTECHNIK ist peer-reviewed und erscheint in Deutsch und Englisch. Das Themenspektrum reicht von der Methodenentwicklung und -verbreitung über den Technikeinsatz im Pflanzenbau, in der Tierhaltung und bei der Energieproduktion bis zur Umweltschutz- und Informationstechnologie. Wir unterstützen Wissenschaftler und Hochschullehrer aus Forschungsinstituten, Industrie und Unternehmen der Landwirtschaft bei der Veröffentlichung ihrer Projekte, um den internationalen Austausch neuer Erkenntnisse in der Agrarwirtschaft weiterzuentwickeln.

Sie möchten über die aktuellen Ausgaben der LANDTECHNIK informiert werden? Senden Sie einfach eine E-Mail an landtechnik@hanser.de (Betreff: "Newsletter").

Die Artikel der LANDTECHNIK sind in folgenden Datenbanken indiziert:

- DOI
- Scopus
- Google Scholar
- CAB Abstracts

Bd. 72, Nr. 5 (2017)

Inhaltsverzeichnis

Streifenlicht

Veröffentlichung der Zeitschrift zu Biogen ist zwingend erforderlich
Hanser Verlag

ISSN 0934-6460

ZITIERWEISENANGABE

Suche:

Suchbereich: Alle

Beitrag

Such-Ausgabe: HTML Abstract Such-Text

SPRACHE

Sprache auswählen: Deutsch

AKTUELLE AUSWAHLE

Fachgespräch Monitoringsysteme Tiergerechtigkeit

Am 27. und 28. November 2017 fand in Kassel das KTBL-Fachgespräch „Monitoringsysteme für Tiergerechtigkeit“ statt. Der Schwerpunkt lag auf der Vernetzung unterschiedlicher Systeme zu Multisensor-Systemen mit denen das Tierwohl und die Tiergesundheit erfasst werden können. Die rund 40 Teilnehmer gingen das Thema tierartübergreifend an. Vorgestellt und diskutiert wurden sowohl Technologien im Transformationsprozess als auch Entwicklungen kurz vor der Praxisreife. Die Ergebnisse werden 2018 veröffentlicht.



Weitere Projekte

Praxistauglichkeit von Tierschutzindikatoren bei der betrieblichen Eigenkontrolle

Das KTBL, das Friedrich-Loeffler-Institut (FLI), die Universität Kassel und das Thünen-Institut (TI) für Ökologischen Landbau führen die Arbeiten der drei Arbeitsgruppen „Leitfaden für die betriebliche Eigenkontrolle auf Tiergerechtigkeit“ in einem Drittmittelprojekt fort. Das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) hat das Projekt „Praxistauglichkeit von Tierschutzindikatoren bei der betrieblichen Eigenkontrolle, Erarbeitung eines Bewertungsrahmens sowie technische Umsetzung in digitalen Anwendungen (EiKoTiger)“ bewilligt, Projektbeginn war Anfang 2017.

Mitglieder im Programmausschuss

F. Adrion | Universität Hohenheim | Stuttgart
Dr. B. Haidn | Bayerische Landesanstalt für Landwirtschaft | Grub
Prof. E. Hessel (Vorsitzende) | Johann Heinrich von Thünen-Institut | Braunschweig
Dr. G. Hoffmann | Leibniz-Institut für Agrartechnik Potsdam-Bornim e.V. | Potsdam
Dr. K. Huesmann (Geschäftsführerin) | KTBL-Geschäftsstelle | Darmstadt
Dr. C. Umstätter | Agroscope | Ettenhausen (Schweiz)

Ziele des Projektes sind die Prüfung und Weiterentwicklung der Tierschutzindikatoren hinsichtlich Praktikabilität und Wirksamkeit bei der Eigenkontrolle auf Praxisbetrieben sowie die Erarbeitung und Durchführung von Vor-Ort-Schulungen sowie Online-Schulungen für Tierhalter. Darüber hinaus werden ein Bewertungsrahmen mit Ziel- und Grenzwerten für die Tierschutzindikatoren sowie eine Softwareanwendung (App) für Tablets zur Datenerfassung und Bewertung der Indikатораusrprägungen erarbeitet. Die App-Entwicklung wird durch eine KTBL-Arbeitsgruppe fachlich begleitet.



Mitglieder

Prof. Dr. R. Andersson | Hochschule Osnabrück | Osnabrück
Dr. J. Brinkmann | Johann Heinrich von Thünen-Institut | Westerau
K. Cimer | Johann Heinrich von Thünen-Institut | Westerau
S. Fetscher | Universität Kassel | Witzenhausen
D. Gieseke | Universität Kassel | Witzenhausen
S. Gund | KTBL-Geschäftsstelle | Darmstadt
C. Keppler | Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen | Kassel
Prof. Dr. U. Knierim | Universität Kassel | Witzenhausen
Dr. S. March | Johann Heinrich von Thünen-Institut | Westerau
D. Martini | KTBL-Geschäftsstelle | Darmstadt
A. Pelzer (Vorsitzender) | Landwirtschaftskammer Nordrhein-Westfalen | Bad Sassendorf
Dr. L. Schrader | Friedrich-Loeffler-Institut | Celle
Dr. A. Schubbert | Friedrich-Loeffler-Institut | Celle
R. Zapf (Geschäftsführerin) | KTBL-Geschäftsstelle | Darmstadt
Prof. Dr. M. Ziron | Fachhochschule Südwestfalen | Soest



Tagungsband „Aktuelle Arbeiten zur artgemäßen Tierhaltung“

Die 49. Internationale Tagung „Angewandte Ethologie“ der Deutschen Veterinärmedizinischen Gesellschaft fand vom 23. bis 25. November 2017 in Freiburg (Breisgau) statt. Im Fokus der 22 Vorträge und 11 Poster standen Rinder, Schweine und Ziegen. Beiträge zum Verhalten von Elternhybriden der Hühnermast, Junghennen, Schafen und Fischen erweiterten das Themengebiet.

In verschiedenen Themenblöcken wie beispielsweise Kognition, Reaktion und Außenreizen sowie der Verhaltensmodulation wurden neueste Forschungsergebnisse präsentiert. Das Einführungsreferat beschäftigte sich mit der Frage, was bei den Tieren im Hinblick auf das Bewusstsein anders als beim Mensch sein könnte.

Der dazu veröffentlichte Tagungsband „Aktuelle Arbeiten zur artgemäßen Tierhaltung 2017“ enthält die aktuellen Untersuchungsergebnisse. Die Tagungsbandreihe wird seit den Siebzigerjahren vom KTBL veröffentlicht.



BMEL-Modellvorhaben „Landwirtschaftliches Bauen“

Das Thema der Modellvorhaben „Landwirtschaftliches Bauen“ des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) für den Untersuchungszeitraum 2016/17 lautet „Abluftreinigung in der Tierhaltung“. Das Ministerium will mit dem Vorhaben die baulich-technischen und betrieblichen Maßnahmen zur Optimierung von Abluftreinigungsanlagen im praktischen Betrieb aufzeigen. Auf den Betrieben sollen die Betriebssicherheit und die Effizienz verbessert werden. Zudem sind Möglichkeiten zur Kostenminderung Gegenstand des Vorhabens, denn die Kosten der Abluftreinigung sind das größte Hemmnis für eine weitere Verbreitung der technisch mittlerweile weit entwickelten Anlagen. Die Untersuchungen auf den Betrieben werden von der Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein sowie der LUFA Nord-West durchgeführt. Das Modellvorhaben soll Ende 2019 abgeschlossen werden.

Mitglieder der Arbeitsgruppe BMEL-Modellvorhaben

S. Bönsch | Landwirtschaftskammer Niedersachsen | Oldenburg
Dr. J. Hahne | Johann Heinrich von Thünen-Institut | Braunschweig
A. Hackeschmidt (Geschäftsführer) | KTBL-Geschäftsstelle | Darmstadt
Dr. S. Nesper | Bayerische Landesanstalt für Landwirtschaft | Freising
Dr. V. Siemers | DLG e.V. | Groß-Umstadt

BMEL

C. Lipinski | Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft | Bonn

Landschaftspflege mit Mutterkühen

Die Mutterkuhhaltung leistet einen wesentlichen Beitrag zu Pflege und Erhalt der Kulturlandschaft. In dem Projekt werden für sieben Biotoptypen Standardproduktionsverfahren der Landschaftspflege definiert. Die Verfahren werden nach der KTBL-Systematik beschrieben und durch eine Leistungs-Kostenrechnung belegt. Daraus lassen sich für 3 Rassegruppen biotopspezifische Kosten der Landschaftspflege mit Mutterkühen ableiten und Aussagen zur Wirtschaftlichkeit treffen. Die Arbeiten wurden 2016 begonnen, die Datensammlung soll 2018 erscheinen.



Stallklima-Begleitheft

Das Deutsche Institut für Normung hat die DIN 18910 „Wärmeschutz geschlossener Ställe – Wärmedämmung und Lüftung – Planungs- und Berechnungsgrundlagen“ überarbeitet und im August 2017 veröffentlicht. Vom KTBL wird ein erläuterndes Begleitheft auf Grundlage des AEL-Heftes Nr. 17 erscheinen. Das Heft erläutert die Grundlagen für die Berechnung und Planung des Klimas zwangsgelüfteter Ställe für Rinder, Schweine, Hühner, Puten und Pferde aus der überarbeiteten DIN in übersichtlicher Form und enthält unter anderem die wichtigen Mindestluftraten zur Lüftung für die Winter- und Sommersituation. Die Anwendung der DIN wird damit für den Nutzer nachvollziehbar. 2017 wurde das Begleitheft mit einer Beispielberechnung erarbeitet; 2018 wird es erscheinen.



Jahrestagung 2017 des Arbeitskreises „Länder ALB beim KTBL“

Der Arbeitskreis „Länder ALB beim KTBL“ ist ein freiwilliger Zusammenschluss der selbstständigen Arbeitsgemeinschaften für Landtechnik und Bauwesen der einzelnen Bundesländer sowie Österreich und der Schweiz. Der Arbeitskreis dient der Vernetzung und dem Gesprächsaustausch der Arbeitsgemeinschaften. Das KTBL stellt die Geschäftsführung. Die Jahrestagung des Arbeitskreises fand am 24. Mai 2017 in Veitshöchheim statt.



13. Tagung „Bau, Technik und Umwelt in der landwirtschaftlichen Nutztierhaltung“

Die Tagung „Bau, Technik und Umwelt in der landwirtschaftlichen Nutztierhaltung (BTU)“ gilt als Branchentreff der Agrarforschung im Bereich Nutztierhaltung. Alle zwei Jahre laden das Kuratorium für Technik und Bauwesen in der Landwirtschaft e.V. (KTBL) und die Max-Eyth-Gesellschaft Agrartechnik im Verein Deutscher Ingenieure (VDI-MEG) zu dieser Fachtagung ein. Die diesjährige mittlerweile 13. BTU-Tagung fand vom 18. bis 20. September 2017 an der Universität Hohenheim statt. Sie wurde von dem Institut für Agrartechnik, Verfahrenstechnik der Nutztierhaltung der Universität Hohenheim ausgerichtet. Rund 250 Teilnehmer aus Forschung, Verwaltung, Verbänden, Bildungs- und Beratungseinrichtungen sowie Hersteller diskutierten über die aktuellen Ergebnisse aus der Forschung und informierten sich über innovative Produktentwicklungen.

Im Mittelpunkt der 82 Vortrags- und Posterbeiträge stand die Frage, wie die Nutztierhaltung nachhaltig weiterentwickelt werden kann, um den Erwartungen und Ansprüchen der Gesellschaft und der Landwirte gerecht werden zu können. Neue Forschungsergebnisse zur tiergerechten Haltung von Rindern, Schweinen und Geflügel sowie aktuelle Erkenntnisse zur Minderung von Emissionen im Stall und aus dem Stall wurden vorgestellt. Einen breiten Raum nahmen Präsentationen zum Thema „Precision Livestock Farming“ ein, in denen vor allem neue Sensoren und Auswertalgorithmen zur Verbesserung der Tierüberwachung und der Tiergesundheit erläutert wurden. Auch die neusten Erkenntnisse zu den klassischen Forschungsgebieten wie Melken und Eutergesundheit sowie Stallklima wurden präsentiert.



